

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Anlage zu V0525/19
VR Sitzung am 09.07.2019

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Quartalsberichterstattung
für den Zeitraum

Oktober 2018 bis März 2019

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Gliederung

I. Ertragslage	1
I.1. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens.....	1
I.2. Gebührenhaushalt Wasserversorgung.....	6
I.3. Gebührenhaushalt Entwässerung.....	9
I.4. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft.....	12
I.5. Gebührenhaushalt Straßenreinigung	15
I.6. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung	17
I.7. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik)	18
I.8.1 Aufgabenübertragungen der Reinigung	20
I.8.2 Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung	21
I.9. Spartenergebnis Winterdienst.....	22
I.10. Spartenergebnis Sonstige Auftragsarbeiten.....	24
II. Vermögens- und Finanzlage.....	26

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I. Ertragslage

I.1. Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens

Im nachfolgenden Quartalsbericht für den Zeitraum von Oktober 2018 bis März 2019 werden den angefallenen Erlösen und Aufwendungen grundsätzlich 50 % des Ansatzes im Wirtschaftsplan gegenübergestellt und die Abweichungen analysiert. Ausnahme ist der Winterdienst, bei dem die Erlöse und Aufwendungen auf die Monate November bis März verteilt werden. Auch die erwarteten Aufwendungen für die Biomüllentsorgung wurden saisonal angepasst.

	Prognose per 31.03.2019	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan	10/17-03/18
	T€	T€	T€	T€	T€	T€ %	T€
Umsatzerlöse	57.783	56.797	986	28.074	28.419	-345 1,2	26.523
Bestandsveränderungen	0	0	0	146	0	146 >100	100
Aktivierete Eigenleistungen	556	556	0	264	279	-15 5,4	244
Sonst. betriebl. Erträge	5.710	5.408	302	2.983	3.285	-302 9,2	2.686
Betriebsleistung	64.049	62.761	1.288	31.467	31.983	-516 1,6	29.553
Materialaufwand	23.662	22.947	715	11.304	11.082	222 2,0	10.334
Personalaufwand	16.675	17.141	-466	8.303	8.571	-268 3,1	7.969
Abschreibungen	11.472	11.889	-417	5.679	5.945	-266 4,5	5.376
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.895	7.530	365	3.659	3.765	-106 2,8	3.490
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	21	22	-1	0	10	-10 >100	0
Zinsaufwendungen	2.183	2.491	-308	896	1.246	-350 28,1	999
Sonstige Steuern	49	48	1	28	24	4 16,7	24
Betriebsaufwand	61.957	62.068	-111	29.869	30.643	-774 2,5	28.192
Betriebsergebnis operativ	2.092	693	1.399	1.598	1.341	258 19,2	1.361
Abbau/Aufbau(-)Gebührenüberschüsse							
- Wasserversorgung	0	0	0	0	0	0 0,0	0
- Entwässerung	639	1.004	-365	-246	106	-352 >100	-880
- Abfallwirtschaft	456	382	74	87	18	69 >100	166
- Straßenreinigung	0	-43	43	0	-21	21 >100	0
Betriebsergebnis	3.187	2.036	1.151	1.439	1.444	-5 0,3	647
Ertragssteuern Wasser	-783	-525	-258	-446	-263	-183 69,6	0
Ertragssteuern Sonstige	-49	-14	-35	-8	0	-8 >100	0
Ergebnis INKB Gesamt	2.355	1.497	858	985	1.181	-195 16,5	647

Das Ergebnis von TEUR 985 bleibt um TEUR 195 hinter dem Planansatz zurück. Für die noch um TEUR 516 unter Plan liegende Betriebsleistung waren um TEUR 774 geringere Betriebsaufwendungen als in der Planung für 2018/19 angenommen not-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

wendig. Dabei stehen dem um TEUR 222 höheren Materialaufwand TEUR 268 geringere Personalkosten, TEUR 266 geringere Abschreibungen, TEUR 106 geringerer sonstiger betrieblicher Aufwand und TEUR 350 geringere Zinsaufwendungen gegenüber, sodass der Betriebsaufwand von TEUR 29.869 insgesamt um 2,5% unter Plan liegt. Damit ergibt sich ein um TEUR 258 besseres operatives Betriebsergebnis von TEUR 1.598. In der Entwässerung sind entgegen der Planannahme Gebührenüberschüsse von TEUR 246 aufgebaut worden und in der Wasserversorgung wird aufgrund des guten Ergebnisses die Ertragssteuerbelastung deutlich höher, so dass das Gesamtergebnis den Planansatz nicht erreicht.

Zum Geschäftsjahresende wird für INKB insgesamt ein um TEUR 858 höherer Gewinn von TEUR 2.355 erwartet, der in erster Linie auf um TEUR 1.288 höhere Umsatzerlöse zurückzuführen ist.

nachrichtlich Spartenergebnisse	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan	10/17-03/18	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Wasserversorgung	1.828	1.211	617	1.040	682	358	52,5	706
Entwässerung	128	127	1	64	64	0	0,0	53
Abfallwirtschaft	2	3	-1	1	1	0	0,0	3
Straßenreinigungsanstalt	51	34	17	-7	22	-29	>100	80
Allgemeine Reinigung	-43	-8	-35	-44	-5	-39	>100	-1
Winterdienst	0	0	0	-220	194	-414	>100	-244
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine	31	-23	54	-9	97	-106	>100	-72
Sonstige Auftragsarbeiten	358	154	204	160	126	34	27,0	122
Ergebnis INKB	2.355	1.498	857	985	1.181	-196	16,6	647

Zur über Plan liegenden Betriebsleistung der **Wasserversorgung** kommen vor allem geringere Materialaufwendungen, Zinsbelastungen und Umlagen, so dass das Ergebnis zum 31.03.2019 von TEUR 1.040 um TEUR 358 über Plan liegt. Zum Geschäftsjahresende wird aufgrund höherer Abgabemengen und den damit steigenden Umsatzerlösen sowie einer periodenfremden Nachverrechnung von Wasserlieferungen an andere Gemeinden ein Ergebnis von TEUR 1.828 um TEUR 617 besser als geplant erwartet.

Zum 31.03.2019 erzielt der Gebührenbereich der **Entwässerung** ein Ergebnis von TEUR 64 und spiegelt damit die Eigenkapitalverzinsung wider. Der Betriebsaufwand

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

liegt vor allem durch die geringeren Aufwendungen für Personalkosten, Zinsen sowie die Umlage der Verwaltung mit TEUR 343 unter dem Plan. Damit sind zum zweiten Quartal TEUR 246 Gebührenüberschüsse zurückzustellen. Das Ergebnis in der Prognose wird ebenfalls der Eigenkapitalrendite entsprechen. Mengenbedingt geringeren Umsatzerlöse im Vergleich zur Planung können durch geringere Betriebsaufwendungen kompensiert werden.

Das Ergebnis der **Abfallwirtschaft** ist zum zweiten Quartal auf Plan. Um dies zu erreichen war eine um TEUR 69 höhere Auflösung von Gebührenüberschüssen von TEUR 87 notwendig. Die Steigerungsrate der Restmüllbehälter konnte im zweiten Quartal nicht erreicht werden. Dem stehen insbesondere höhere Schrottverkäufe von den Recyclinghöfen gegenüber. Der Materialaufwand liegt um TEUR 199 über Plan. Hauptursachen sind höhere Entsorgungskosten der Recyclinghöfe um TEUR 74, sowie mengenmäßig höhere Biomüllentsorgungskosten um TEUR 53. Geringere Aufwendungen für Fuhrparkleistungen um TEUR 111 sowie geringere Umlagen um TEUR 95 führen zu einer Abweichung beim Betriebsaufwand von TEUR 20 gegenüber Plan.

Zum Halbjahr schließt die gebührenfinanzierte **Straßenreinigung** mit einem negativen Ergebnis von TEUR 7 ab. Im Wesentlichen liegt dies an den geringeren Personalkostenzuschüssen des Jobcenters.

Die **Betriebsleistung** liegt zum 31.03.2019 mit insgesamt TEUR 31.467 um TEUR 516 unter dem Planansatz.

Der **Materialaufwand** von TEUR 11.304 steigt um TEUR 222 über Plan und wird dabei im Wesentlichen durch die Mehrverbräuche bei den sonstigen Aufgabenerfüllungen, denen höhere Umsatzerlöse gegenüberstehen sowie durch Aufwendungen für Entsorgung in der Abfallwirtschaft verursacht.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan		10/17-03/18
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Personalaufwand	16.675	17.141	-466	8.303	8.571	-268	3,1	7.969
davon Pensionsrückstellungen	229	88	141	51	44	7	15,9	61
davon Beihilfen	151	85	66	142	43	99	>100	60
Vollzeit-Äquivalente ohne Langzeitkranke, Azubis und ruhende Beschäftigte	269	278	-9,0	262	278	-16	5,8	267

Der **Personalaufwand** beläuft sich zur Geschäftsjahresmitte auf TEUR 8.303, bei durchschnittlich 262 Vollzeit-Äquivalenten und liegt damit um TEUR 268 unter dem anteiligen Plan. Für die Unterschreitung des Planansatzes sind im Wesentlichen krankheitsbedingt endende Lohnfortzahlungen für insgesamt 17 Langzeitkranke über das Halbjahr verteilt, sowie unbesetzte Stellen und verspätete Nachbesetzungen in den Bereichen Entwässerung (4 VZÄ), Allgemeine Verwaltung (3 VZÄ), Straßenreinigung (1 VZÄ) sowie Fuhrpark (3 VZÄ) verantwortlich. Für das gesamte Wirtschaftsjahr werden Ausgaben für Personal in Höhe von TEUR 16.675 prognostiziert, die um TEUR 466 unter dem Planansatz liegen. Der voraussichtliche Rückstellungsbedarf für Pensionen und Beihilfen entsprechend der Gutachten zum Vorjahresabschluss sowie die laufenden Aufwendungen für Beihilfen werden hingegen deutlich höher ausfallen als ursprünglich angenommen.

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan		10/17-03/18
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Kreditzinsen	1.951	2.262	-311	848	1.131	-283	25,0	474
durchschnittliches Kreditvolumen	117.130	129.733	-12.604	114.985	129.733	-14.748	11,4	114.698
davon kurzfristig	40%	40%	0%	36%	40%	0%	0,0	37%
durchschnittlicher Zinssatz in % p.a.	1,7%	1,7%	0,0%	1,5%	1,7%	-0,3%		0,8%
Verzinsung Gebührenüberschüsse	116	103	13	58	52	6	11,5	25
Zinsaufwand Rückstellungsdotierung	131	136	-5	0	68	-68	>100	0
Abzüglich Zinsertrag	-15	-10	-5	-10	-5	-5	>100	-1
Zinsbelastung	2.183	2.491	-308	896	1.246	-350	28,1	498

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Durch das wesentlich niedrigere durchschnittliche Kreditvolumen von TEUR 114.985 insbesondere aufgrund der Einlage der Stadt Ingolstadt von TEUR 7.800 und dem ebenfalls niedrigeren Zinssatz ergibt sich eine um TEUR 350 unter Plan liegende Zinsbelastung von TEUR 896.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.2. Gebührenhaushalt Wasserversorgung

	Prognose per 31.03.2019		Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan		10/17-03/18	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€	
Erlöse Trinkwasser	13.429	13.243	186	6.622	6.622	0	0,0	5.297	
Erlöse periodenfremd	440	0	440	0	0	0	0,0	0	
Erlöse Betriebswasser	179	164	15	82	82	0	0,0	70	
Auflösung passiver Ertragszuschüsse	727	717	10	370	359	11	3,1	386	
Erlöse Laborleistungen	800	750	50	399	375	24	6,4	359	
sonstige Umsatzerlöse	1.323	1.151	172	451	574	-123	21,4	469	
Umsatzerlöse gesamt	16.898	16.025	873	7.924	8.012	-88	1,1	6.581	
Bestandsveränderungen	0	0	0	149	0	149	>100	0	
Aktivierte Eigenleistungen	41	41	0	0	21	-21	>100	-1	
sonst. betriebl. Erträge	69	0	69	69	0	69	>100	42	
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	0	0	0	0	0	0,0	0	
Betriebsleistung	17.008	16.066	942	8.142	8.033	109	1,4	6.622	
Energiekosten	771	756	15	433	378	55	14,6	406	
Betriebsführung SWI Netze	1.323	1.300	23	647	650	-3	0,5	645	
Instandhaltung Wasserwerke	321	259	62	95	110	-15	13,6	72	
Instandhaltung Versorgungsleitungen	2.256	2.193	63	900	1.097	-197	18,0	614	
Instandhaltung Hausanschlussleitungen	1.588	1.737	-149	560	869	-309	35,6	682	
Sonstige Betriebskosten	467	381	86	246	158	88	55,7	172	
Materialaufwand gesamt	6.726	6.626	100	2.881	3.262	-381	11,7	2.591	
Personalkosten	1.484	1.439	45	763	720	43	6,0	614	
Abschreibungen	2.162	2.257	-95	1.119	1.129	-10	0,9	1.066	
Konzessionsabgabe	1.775	1.735	40	840	867	-27	3,1	667	
Abrechnung und Inkassoleistungen	148	148	0	70	74	-4	5,4	69	
Übrige betriebliche Aufwendungen	359	381	-22	187	191	-4	2,1	155	
Zinsbelastung	363	436	-73	169	217	-48	22,1	192	
Sonstige Steuern	19	19	0	10	10	0	0,0	10	
Interne Leistungsverrechnung	182	60	122	70	9	61	>100	36	
Umlagen Verwaltung	1.179	1.229	-50	547	609	-62	10,2	516	
Betriebsaufwand	14.397	14.330	67	6.656	7.088	-432	6,1	5.916	
Betriebsergebnis	2.611	1.736	875	1.486	945	541	57,2	706	
Ertragssteuern	-783	-525	-258	-446	-263	-183	69,6	0	
Ergebnis	1.828	1.211	617	1.040	682	358	52,5	706	

	Prognose per		Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan		10/17-03/18	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€	
Gesamt	10.585	10.336	249	5.169	5.169	0	0,0	5.079	
- Trinkwasser in Tm³	9.678	9.529	149	4.765	4.765	0	0,0	4.700	
- Betriebswasser Industrie in Tm³	907	807	100	404	404	0	0,0	379	

Kalkulationszeitraum Ingolstadt: 01.10.2018 – 30.09.2022

Gebührenunterdeckung Ingolstadt zum 30.09.2018 TEUR - 1.467

Kalkulationszeitraum Bergheim: 01.10.2015 – 30.09.2019

Gebührenüberdeckung Bergheim zum 30.09.2018 TEUR 1

In der **Wasserversorgung** konnte ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 1.040 erreicht werden. Es liegt damit zum 31.03.2019 um TEUR 682 über dem Planwert.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Betriebsleistung** in Höhe von TEUR 8.142 übersteigt den Plan um TEUR 109. Dafür sind insbesondere Bestandsveränderungen für die Erlöse des Tiefbautrupps in Höhe von TEUR 149 verantwortlich sowie ungeplante **sonstige betriebliche Erträge**, bestehend aus Erstattungen zum Gemeinwohlausgleich und Zuschüssen des Forstamts in Höhe von TEUR 30 sowie aus Rückstellungsaufösungen von TEUR 32. Außerdem tragen die Laborerlöse von TEUR 399 aufgrund der vermehrten Weiterberechnung von Fremdleistungen (TEUR 74) mit 24 TEUR zur positiven Betriebsleistung bei. Durch die geringe Bautätigkeit bei den Hausanschlüssen, deren privater Anteil weiterberechnet wird, liegen die sonstigen Umsatzerlöse mit TEUR 451 um TEUR 123 unter Plan.

Periodenfremde Erlöse aus Wasserlieferungen an Gemeinden in Höhe von TEUR 440 sowie mengenbedingt höhere Trinkwassererlöse, Laborerlöse und Erlöse für den Tiefbautrupp lassen eine um TEUR 942 höhere Betriebsleistung zum 30.09.2019 erwarten.

Der höheren Betriebsleistung steht ein um TEUR 432 niedrigerer **Betriebsaufwand** von TEUR 6.656 gegenüber. Im Wesentlichen ergibt sich die Unterschreitung im **Materialaufwand** aus der geringeren Instandhaltung der Hausanschlussleitungen, die mit TEUR 560 um TEUR 309 unter Plan liegen. Ebenso wurden die geplanten Kosten von TEUR 1.097 bei der Instandhaltung der Versorgungsleitungen zum Halbjahr um TEUR 197 unterschritten. Zum Jahresende werden die Hausanschlüsse den Plan von TEUR 1.737 aufgrund Verschiebungen ins nächste Jahr nicht erreichen und mit TEUR 1.588 schließen. Dagegen werden bei den Versorgungsleitungen um TEUR 63 höhere Kosten von TEUR 2.256 (Plan TEUR 2.193) prognostiziert, die durch Rohrbrüche verursacht sind.

Die sonstigen Betriebskosten übersteigen den Plan von TEUR 158 um TEUR 88 insbesondere durch höhere Fremdleistungen und Materialaufwendungen im Labor. Außerdem ergaben sich um TEUR 28 höhere Kosten im Tiefbautrupp durch Tiefbauleistungen, die in gleicher Höhe weiterberechnet werden und in den Bestandsveränderungen berücksichtigt sind.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die Energiekosten betragen zum Halbjahr TEUR 433 und liegen damit TEUR 55 über Plan, da die Energieeffizienzmaßnahmen noch nicht komplett durchgeführt wurden. Aufgrund höherer Fördermengen werden zum Jahresende Kosten in Höhe von TEUR 771 (Plan TEUR 756) erwartet.

Die Personalkosten liegen zum zweiten Quartal aufgrund von Zulagen und Rückstellungen für Urlaub und Überstunden mit TEUR 763 um TEUR 43 über dem Plan. Zum Geschäftsjahresende werden um 3% über Plan liegende Personalkosten prognostiziert.

Während die Abschreibungen auf Planniveau bleiben, tragen günstigere Zinsen und geringere Umlagen zum positiven Betriebsergebnis bei. Vor allem durch die internen Leistungen für den Tiefbautrupp überschreiten die internen Leistungen den Plan von TEUR 9 um TEUR 61.

Insgesamt werden in der Prognose Betriebsaufwendungen auf Planniveau erwartet. Unter Berücksichtigung der Ertragssteuern kann insgesamt ein positives Ergebnis von TEUR 1.828 erwartet werden, wodurch die Eigenkapitalverzinsungen der Vorjahre nachgeholt werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.3. Gebührenhaushalt Entwässerung

	Prognose per 31.03.2019	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan		10/17-03/18
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Schmutzwassergebühren	12.386	12.760	-374	6.332	6.380	-48	0,8	6.406
Niederschlagswassergebühren private Flächen	4.386	4.423	-37	2.212	2.212	0	0,0	2.197
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	2.260	2.267	-7	1.130	1.134	-4	0,4	1.124
sonstige Umsatzerlöse	99	99	0	99	48	51	>100	62
Umsatzerlöse gesamt	19.131	19.549	-418	9.773	9.774	-1	0,0	9.789
Aktivierete Eigenleistungen	515	515	0	258	258	0	0,0	240
Auflösung Invest.-Zuschuss Stadt IN	1.131	1.142	-11	580	571	9	1,6	591
Niederschlagswassergebühren öffentl. Flächen	1.396	1.443	-47	722	721	1	0,1	637
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0,0	-6
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	2.527	2.585	-58	1.302	1.292	10	0,8	1.222
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	639	1.004	-365	-246	106	-352	>100	-880
Betriebsleistung	22.812	23.653	-841	11.087	11.430	-343	3,0	10.371
Energiekosten	216	202	14	83	101	-18	17,8	75
Betriebskostenumlage Zentralkläranlage	4.873	4.705	168	2.438	2.353	85	3,6	1.985
Instandhaltung Kanal	1.372	2.048	-676	600	630	-30	4,8	516
sonstige Betriebskosten (inkl. Kleine Kläranl.)	194	157	37	142	78	64	82,1	83
Materialaufwand gesamt	6.655	7.112	-457	3.263	3.162	101	3,2	2.659
Personalkosten	2.655	2.809	-154	1.277	1.404	-127	9,0	1.351
Abschreibungen	7.618	7.551	67	3.778	3.775	3	0,1	3.602
davon Zentralkläranlage	1.629	1.730	-101	805	865	-60	6,9	845
Straßenbenutzungsgebühr	1.053	1.053	0	526	527	-1	0,2	526
Abrechnung und Inkassoleistungen	237	237	0	112	118	-6	5,1	110
Übrige betriebliche Aufwendungen	741	668	73	361	334	27	8,1	326
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	2	-1	0	1	-1	>100	0
Zinsbelastung	1.572	1.758	-186	680	879	-199	22,6	757
Interne Leistungsverrechnung	272	395	-123	160	195	-35	17,9	97
Umlagen Verwaltung	1.880	1.941	-61	866	971	-105	10,8	890
Betriebsaufwand	22.684	23.526	-842	11.023	11.366	-343	3,0	10.318
Ergebnis	128	127	1	64	64	0	0,0	53

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST-Vorjahr	
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan	10/17-03/18	
Schmutzwasser Tm ³	7.530	7.840	-310	3.920	3.920	0	0,0	3.841
Niederschlagswasserflächen privat Tm ²	7.190	7.250	-60	3.625	3.625	0	0,0	3.724

Kalkulationszeitraum:

01.10.2018 - 30.09.2022

Gebührenüberdeckung zum 30.09.2018:

TEUR 4.494

Der Gebührenbereich der Entwässerung erzielt zum 31.03.2019 ein positives Ergebnis von TEUR 64 in Höhe der anteiligen Eigenkapitalverzinsung. Dabei konnte der Abbau der Gebührenüberschüsse nicht wie geplant vollzogen werden. Statt die geplanten TEUR 106 abzubauen wurden TEUR 246 aufgebaut. Der Grund hierfür liegt besonders in den Personalkosten, der Zinsbelastung sowie den Umlagen, die alleamt knapp 10 % und mehr unter ihrem angesetzten Wert liegen. Insgesamt verur-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

sacht der Bereich einen Betriebsaufwand von TEUR 11.023 der mit TEUR 343 unter dem Plan liegt.

Zum Geschäftsjahresende wird die Eigenkapitalverzinsung als Gewinn in Höhe von TEUR 128 auf Plan erwartet. Vorhandenen Gebührenüberschüssen werden dazu in Höhe von TEUR 639 abgebaut.

Die **Umsatzerlöse** liegen zum 31.03.2019 nahezu auf Plan. Bei den Schmutzwassergebühren, die auf Planwerte abgegrenzt wurden, bleiben nur die Erlöse aus Starkverschmutzerzuschlägen unter dem Planansatz. Die Niederschlagswassergebühren wurden zum Halbjahr ebenfalls auf Plan abgegrenzt. Zum Ende des Geschäftsjahres werden Niederschlagswassergebühren für private Flächen aufgrund geringerer versiegelter privater Flächen unter Planniveau erwartet. Die sonstigen Umsatzerlöse sind zum Halbjahr mit TEUR 99 um TEUR 51 höher als anteilig geplant, was sich durch erhöhte Erlöse aus der Errichtung von zweiten Revisionschächten ergibt.

Die Investitionszuschüsse der Stadt Ingolstadt werden analog der Abschreibungen der zugeordneten Anlagegüter aufgelöst und liegen um TEUR 9 über dem anteiligen Planwert. Zum Geschäftsjahresende wird ein Wert von TEUR 1.131 um TEUR 11 unter dem geplanten Ansatz prognostiziert. Die Niederschlagswassergebühren für öffentliche Flächen, die ausschließlich Abschlagszahlungen darstellen, liegen zum Halbjahr auf Planwert. Zum Jahresabschluss wird die Betriebskostenabrechnung zur Straßenentwässerung kalkuliert und voraussichtlich TEUR 1.396 betragen.

Die **aktivierten Eigenleistungen** in Höhe von TEUR 258 liegen exakt auf dem geplanten Wert und werden zum Geschäftsjahresende ebenfalls auf Plan erwartet.

Der **Materialaufwand** beläuft sich am Ende des 2. Quartals auf TEUR 3.263 und liegt damit TEUR 101 über dem geplanten Ansatz. Die Überschreitung begründet sich insbesondere durch die höher als geplant ausfallende Betriebskostenumlage

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

des Zweckverbandes Zentralkläranlage, ungeplante Zahlung der Benutzungsgebühr der Kanäle an den Zweckverband Nord sowie einem höheren Unterhaltsanteil an der Kläranlage Bergheim. In der Prognose wird ein Materialaufwand in Höhe von TEUR 6.655 ausgewiesen, der TEUR 457 unter dem Plan liegt.

Die **Personalkosten** betragen zum 31.03.2019 TEUR 1.277 und sind damit TEUR 127 unter dem Planansatz. Die Unterschreitung beruht auf der geringeren Anzahl an VZÄ im Vergleich zur Planung. Insgesamt sind es rund vier VZÄ weniger, die sich durch unbesetzte Stellen und ungeplante Arbeitszeitverkürzungen begründen.

Die **Abschreibungen** der Entwässerung erreichen mit TEUR 3.778 nahezu den Planwert, wobei die Abschreibungen der ZKA mit TEUR 60 unter dem Plan bleiben. Zum Ende des Geschäftsjahres wird eine Entwicklung erwartet, die um TEUR 67 über dem Plan liegt. Die Abschreibungen der ZKA hingegen werden zum 30.09.2019 ihren Planwert um TEUR 101 unterschreiten.

Die Überschreitung der **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von TEUR 27 begründet sich in der Sanierung der IT-Sicherheit in den Pumpwerken. Diese läuft unter Ausgaben für EDV und ist somit in den übrigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Aufgrund der weiterhin sehr positiven Zinslage bleibt die **Zinsbelastung** zum Halbjahr mit TEUR 680 um TEUR 199 unter Plan. Zum Geschäftsjahresende wird die Belastung mit TEUR 1.572 um TEUR 186 unter dem Planansatz bleiben.

Die Inanspruchnahme von **internen Leistungen** ist um TEUR 35 unter dem Planansatz des Halbjahres. Zum Ende des Geschäftsjahres werden die Aufwendungen der internen Leistungsverrechnung mit TEUR 123 unter Plan prognostiziert.

Der Bereich Entwässerung trägt Umlagen in Höhe von TEUR 866, die um TEUR 105 unter dem Plan liegen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.4. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	31.03.2019	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan		10/17-03/18
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Abfallbeseitigungsgebühren	11.823	11.834	-11	5.792	5.917	-125	2,1	5.610
Abfallbeseitigungsgebühren per.fr.	0		0	0	0	0	0,0	0
Papiererlöse	1.028	1.035	-7	524	517	7	1,4	568
Erlöse DSD	286	269	17	135	135	0	0,0	104
Erlöse aus RecyHöfe, ProbM und SperrM	269	120	149	147	60	87	>100	53
sonstige Umsatzerlöse	195	242	-47	97	121	-24	19,8	107
Umsatzerlöse gesamt	13.835	13.500	335	6.695	6.750	-55	0,8	6.441
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	6	0	6	>100	1
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	456	382	74	87	18	69	>100	166
Betriebsleistung	14.291	13.882	409	6.788	6.768	20	0,3	6.608
Entsorgungskosten Restmüll	1.818	1.853	-35	908	927	-19	2,0	885
Entsorgungskosten Biomüll	1.862	1.813	49	834	781	53	6,8	777
Entsorgungskosten DSD	26	26	0	10	13	-3	23,1	14
Entsorgungskosten RecyHöfe, ProbM, SperrM und WA	1.018	866	152	464	390	74	19,0	557
Logistikskosten Papier	187	180	7	97	90	7	7,8	96
sonstige Betriebskosten	300	188	112	182	95	87	91,6	114
Materialaufwand gesamt	5.211	4.926	285	2.495	2.296	199	8,7	2.442
Personalkosten	4.184	3.996	188	2.052	1.998	54	2,7	1.941
Abschreibungen	362	344	18	147	172	-25	14,5	94
Abrechnung und Inkassoleistungen	134	134	0	64	67	-3	4,5	62
Übrige betriebliche Aufwendungen	403	353	50	204	177	27	15,3	186
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	5	5	0	0	2	-2	>100	0
Zinsbelastung	75	81	-6	17	41	-24	58,5	15
Müllfahrzeuge	1.048	1.044	4	475	522	-47	9,0	510
Personal Fuhrpark	1.046	1.080	-34	500	540	-40	7,4	495
aus Sonstigen Fahrzeugen/Std.-Leistungen	180	300	-120	122	146	-24	16,4	185
Interne Leistungsverrechnung	2.274	2.424	-150	1.097	1.208	-111	9,2	1.189
Umlagen Verwaltung	1.641	1.616	25	711	806	-95	11,8	676
Betriebsaufwand	14.289	13.879	260	6.787	6.767	20	0,3	6.605
Ergebnis	2	3	-1	1	1	0	0,0	3

	Prognose per	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan		10/17-03/18
Restmüllbehältervolumen in Liter	5.143.151	5.044.162	98.989	4.940.358	5.044.162	-103.804	2,1	4.789.917
Restmüllmengen in to	17.350	17.750	-400	8.593	8.875	-282	3,2	8.573
Biomüllbehältervolumen in Liter	5.205.942	4.954.418	251.524	5.203.680	4.954.418	249.262	5,0	5.041.065
Biomüllmengen in to	12.850	12.500	350	5.397	5.168	229	4,4	4.955
Papierbehältervolumen in Liter	8.897.408	8.730.529	166.879	8.876.547	8.730.529	146.018	1,7	8.643.520
Papiermengen in to	9.050	9.250	-200	4.474	4.625	-151	3,3	4.636

Kalkulationszeitraum:

01.10.2018 - 30.09.2022

Gebührenüberdeckung zum 30.09.2018:

TEUR 1.287

Die **Abfallwirtschaft** weist wie geplant zum zweiten Quartal ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Dabei müssen mit TEUR 87 um TEUR 69 mehr Gebührenüberschüsse der Vorjahre aufgelöst werden.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die in der Planung angesetzte Steigerungsrate der Restmüllbehälter konnte im zweiten Quartal nicht erreicht werden, sodass die Abfallbeseitigungsgebühren um TEUR 125 unter Plan verbleiben. Die Verbescheidung der zusätzlichen Tonnen aus der Einführung des Ident-Systems wird bis zum Ende des Wirtschaftsjahres erwartet, so dass die Prognose trotz der derzeit geringeren Behälter um TEUR 223 angehoben wird. Bei den Papiererlösen wirken sich die zum 01.01.2019 gesunkene Papierpreise erst im Laufe des Jahres aus. Der Planwert für das zweite Quartal wurde mit einem niedrigeren Durchschnittspreis berechnet, so dass die Erlöse um TEUR 7 über Plan liegen. Zum Jahresende werden die Papiererlöse voraussichtlich den Planwert nahezu erreichen. Bei den Recyclinghöfen konnten höhere Erlöse im Schrottverkauf von TEUR 61, bei der Grüngutannahme von TEUR 11 und bei den Bauschutterlösen von TEUR 5 erreicht werden. Somit ergibt sich in der **Betriebsleistung** eine Steigerung von TEUR 20 über Plan.

Bis zum 31.03.2019 fielen **Entsorgungskosten** in Höhe von TEUR 2.216 an und lagen somit TEUR 105 über Plan. Haupttreiber waren hier die Recyclinghöfe die mit TEUR 74 über Plan lagen. Entsprechend wurde die Prognose für die Entsorgungskosten der Recycling Höfe um TEUR 152 angehoben. Die Entsorgungskosten für Biomüll liegen entsprechend der Mehrmenge (+4,4%) TEUR +33 über Plan. In der Prognose wurde eine Mengensteigerung bis zum Jahresende um ca.350 Tonnen berücksichtigt (TEUR +29). Aus den ebenfalls im Biomüll enthaltenen Biomülltüten ergibt sich zum Halbjahr ein Mehrverbrauch von TEUR 20, der sich bis zum Ende des Geschäftsjahres in gleicher Höhe auswirken wird. Bei den **sonstigen Betriebskosten** wurden die für den Caritas-Betrieb in der Max-Immelmann-Kaserne anfallenden Gebühren in der Planung nicht berücksichtigt. Diese Gebühren, die jetzt auch für den Betrieb seit Mai 2018 in Rechnung gestellt wurden, führen zu einer Abweichung von TEUR 63. Bis zum Jahresende wird mit einer Abweichung von TEUR 88 gerechnet, die in der Prognose entsprechend angepasst wurde. Des Weiteren wurden aufgrund von Personalengpässen die Müllwerker von Oktober 2018 bis Januar 2019 in Form von Zeitarbeitern in Höhe von TEUR 19 unterstützt. In Summe lagen die sonstigen Betriebskosten TEUR 87 über Plan.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Personalkosten** in Höhe von TEUR 2.052 überschreiten den Planwert um TEUR 54 wegen höherer Ausgaben bei den Unterstützungen von TEUR 23, für das Weihnachtsgeld von TEUR 19 und bei der Altersvorsorge von TEUR 11. Auch in der Prognose werden höhere Personalkosten vor allem auch durch höhere Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 60 erwartet.

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen liegen TEUR 27 über Plan. In der Max-Immelmann-Kaserne wird ein gemieteter Radlader für TEUR 9 eingesetzt, der in der Planung als Investition berücksichtigt war. Zudem sind ungeplante IT-Aufwendungen bei der Umsetzung der Tonnen-ID-Software in Höhe von TEUR 14 angefallen. Gesamthaft liegen die übrigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 27 über Plan.

Gegenüber Plan wirken sich geringere Abschreibungen mit TEUR 25, geringere Zinsaufwendungen mit TEUR 24, ein geringerer Abruf von internen Leistungen mit TEUR 111 sowie geringere Umlagen mit TEUR 95 aus.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.5. Gebührenhaushalt Straßenreinigung

	Prognose per 31.03.2019	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan		10/17-03/18
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Straßenreinigungsgebühren	1.447	1.441	6	720	721	-1	0,1	724
Umsatzerlöse gesamt	1.447	1.441	6	720	720	0	0,0	724
Eigenanteil Stadt	155	152	3	76	76	0	0,0	76
sonstige betriebliche Erträge	33	111	-78	4	56	-52	92,9	72
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	188	263	-75	80	132	-52	39,4	148
Abbau/Aufbau (-) Gebührenüberschüsse	0	-42	42	0	-21	21	>100	0
Betriebsleistung	1.635	1.662	-27	800	831	-31	3,7	872
Materialaufwand	137	65	72	75	32	43	>100	48
Personalkosten	662	812	-150	362	406	-44	10,8	379
Abschreibungen	9	10	-1	5	5	0	0,0	5
Abrechnung und Inkassoleistungen	58	58	0	28	29	-1	3,4	27
Übrige betriebliche Aufwendungen	85	80	5	30	40	-10	25,0	25
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	0	1	0	0	0	0,0	0
Zinsbelastung	6	4	2	1	2	-1	50,0	4
Personal Fuhrpark	273	228	45	119	114	5	4,4	127
Leistungsverrechnung Abfallwirtschaft	-116	-116	0	-57	-57	0	0,0	-56
Kehmaschinen	264	270	-6	151	133	18	13,5	116
Fahrzeuge	47	22	25	19	11	8	72,7	45
Sonstiges Personal/Fahrzeuge	13	41	-28	4	18	-14	77,8	3
Interne Leistungsverrechnung	481	445	36	236	219	17	7,8	235
Umlagen Verwaltung	145	154	-9	70	76	-6	7,9	69
Betriebsaufwand	1.584	1.628	-44	807	809	-2	0,2	792
Ergebnis	51	34	17	-7	22	-29	>100	80

Straßenfrontmeter ab dem 01.01.2013	Prognose per 2018/19	Plan 2018/19	Abweichung Prognose - Plan	IST 10/18-03/19	Plan 10/18-03/19	Abweichung IST - Plan		IST-Vorjahr 10/17-03/18
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan		10/17-03/18
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan		10/17-03/18
Frontmeter Reinigungsklasse I	241.945 lfm	238.323 lfm	3.622 lfm	238.348 lfm	238.323 lfm	25	0,0	238.323 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II	60.848 lfm	60.875 lfm	-27 lfm	60.847 lfm	60.875 lfm	-28	0,0	60.875 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse II G	3.887 lfm	4.196 lfm	-309 lfm	3.887 lfm	4.196 lfm	-309	7,4	4.196 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse IV G	7.267 lfm	7.299 lfm	-32 lfm	7.267 lfm	7.299 lfm	-32	0,4	7.299 lfm
Frontmeter Reinigungsklasse VI G	8.355 lfm	8.355 lfm	0 lfm	8.355 lfm	8.355 lfm	0	0,0	8.355 lfm

Kalkulationszeitraum: 01.10.2018 - 30.09.2022
 Gebührenunterdeckung zum 30.09.2018: TEUR 92

Zum Halbjahr schließt die gebührenfinanzierte Straßenreinigung mit einem negativen Ergebnis von TEUR 7 um TEUR 29 unter Plan ab. In der Prognose wird vor allem aufgrund geringerer Betriebsaufwendungen von einem positiven Ergebnis von TEUR 51 ausgegangen, das die Verluste der Vorjahre zum Teil ausgleicht.

Die **Umsatzerlöse** aus Straßenreinigungsgebühren wurden auf den Planwert abgegrenzt. Zum Geschäftsjahresende wird eine leichte Steigerung um TEUR 6 auf TEUR 1.447 erwartet.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Bei den **sonstigen betrieblichen Erträgen** ist eine Planabweichung von TEUR -52 ersichtlich. Vom Jobcenter konnten bisher keine geeigneten förderfähigen Mitarbeiter zur Verfügung gestellt werden. Die bisher enthaltenen Förderungen von zwei Mitarbeitern sind bereits ausgelaufen. Weitere Mitarbeiterförderungen durch das Jobcenter sind ab Mai 2019 zu erwarten, die sich zum Jahresende mit insgesamt TEUR 33 niederschlagen.

Zum 31.03.2019 übersteigt der **Materialaufwand** den Planwert um TEUR 43. Neben um TEUR 4 höheren Aufwendungen für Müllsäcke und sonstigem Kleinmaterial sowie ein höherer Verbrauch an Arbeitskleidung von TEUR 6 und höheren Entsorgungskosten für den Straßenkehrriech in Höhe von TEUR 7 sind vor allem die Kosten für Zeitarbeiter um TEUR 26 angestiegen, da keine geeigneten, durch das Jobcenter geförderten, Mitarbeiter eingestellt werden konnten.

Die **Personalkosten** von TEUR 362 unterschreiten den Planwert um TEUR 44 und ergeben sich aus rund zwei VZÄ weniger als geplant.

In den **übrigen betrieblichen Aufwendungen** von TEUR 30 sind insbesondere geringere Beratungs- und Personaldienstleistungskosten als geplant enthalten.

Im ersten Halbjahr können die über Plan liegenden **internen Leistungen** im Wesentlichen auf den Einsatz der Kehrmaschinen zurückgeführt werden. Trotz Kosten auf Planniveau werden dadurch, dass weniger sonstige Reinigungsleistungen erbracht wurden, im Verhältnis mehr Leistungen der Straßenreinigungsanstalt zugeordnet und damit auch höhere Kosten als geplant. Zum Geschäftsjahresende werden die Kehrmaschinenaufwendungen auf Planniveau erwartet. Allerdings ist mit höheren Verrechnungen für Fuhrparkpersonal zu rechnen, was insgesamt zu einer Steigerung der internen Leistungsverrechnungen um TEUR 36 führt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.6. Spartenergebnis Allgemeine Verwaltung

	Prognose per 31.03.2019		Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2018/19	2018/19				IST - Plan		
	T€	T€	Prognose - Plan T€	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse Dritte	69	65	4	19	33	-14	42,4	18
sonst. betriebl. Erträge	6	0	6	9	0	9	>100	5
Betriebsleistung	75	65	10	28	33	-5	15,2	23
Materialaufwand	315	113	202	46	56	-10	17,9	96
Personalkosten	3.271	3.470	-199	1.683	1.735	-52	3,0	1.545
Abschreibungen	175	290	-115	79	145	-66	45,5	69
Gebäude- und Grundstücksmietn	197	141	56	80	70	10	14,3	73
EDV-Leistungen	409	421	-12	182	211	-29	13,7	182
Werbekosten	116	146	-30	36	73	-37	50,7	59
Buchführungs- und Abschlusskosten	47	44	3	34	22	12	54,5	49
Rechts- und Beratungskosten	166	96	70	30	48	-18	37,5	45
Fort- und Weiterbildung	93	100	-7	19	50	-31	62,0	16
Übrige betriebliche Aufwendungen	518	502	16	242	251	-9	3,6	273
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	10	12	-2	0	6	-6	>100	0
Zinsbelastung	70	94	-24	0	47	-47	>100	0
Sonstige Steuern	1	1	0	0	0	0	0,0	0
Interne Leistungsverrechnung	159	208	-49	53	105	-52	49,5	103
Umlagen Verwaltung	-5.472	-5.573	101	-2.456	-2.786	330	11,8	-2.487
davon Wasserversorgung	-1.179	-1.229	50	-547	-609	62	10,2	-256
Entwässerung	-1.880	-1.941	61	-866	-971	105	10,8	-462
Abfallwirtschaft	-1.641	-1.616	-25	-711	-806	95	11,8	-328
Straßenreinigungsanstalt	-145	-154	9	-70	-76	6	7,9	-36
Allgemeine Reinigung	-56	-49	-7	-24	-25	1	4,0	-11
Winterdienst	-32	-39	7	-13	-20	7	35,0	-8
Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik	-374	-385	11	-135	-193	58	30,1	-94
Sonstige Aufgabenerfüllungen	-165	-160	-5	-91	-86	-5	5,8	-83
Betriebsaufwand	75	65	10	28	33	-5	15,2	23
Betriebsergebnis	0	0	0	0	0	0	0,0	0

Die **Umlagen** in andere Bereiche beziffern sich auf TEUR 2.456 und bleiben damit um TEUR 330 unter dem Planansatz. In der Prognose werden Umlagen um TEUR 101 unter Plan erwartet.

Die Unterschreitung setzt sich im Wesentlichen aus niedrigeren Personalkosten um TEUR 52 (2 VZÄ weniger, denen Mehrkosten aus Beihilfen und Pensionsrückstellungen gegenüber stehen), Abschreibungen um TEUR 66 (Verzögerung der Software-Projekte), EDV-Leistungen um TEUR 29, der Zinsbelastung um TEUR 47 und der internen Leistungsverrechnung im Gebäudemanagement um TEUR 52 unter Plan zusammen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.7. Spartenergebnis Hilfsbetriebe (Fuhrpark/Werkstätten/Kantine/Mess- und Regeltechnik)

	Prognose per 31.03.2019	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung	IST- Vorjahr
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan	10/17-03/18
	T€	T€	T€	T€	T€	T€ %	T€
Umsatzerlöse Dritte	3.001	3.071	-70	1.304	1.536	-232 15,1	1.249
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0 0,0	4
sonst. betriebl. Erträge	54	19	35	26	10	16 >100	8
Betriebsleistung	3.055	3.090	-35	1.330	1.546	-216 14,0	1.261
Instandhaltung Fuhrpark	685	652	33	346	326	20 6,1	389
Treibstoffkosten	690	594	96	298	297	1 0,3	263
Wareneinsatz Kantine	105	122	-17	52	61	-9 14,8	52
sonstiger Materialaufwand	106	130	-24	45	65	-20 30,8	74
Materialaufwand	1.586	1.498	88	741	749	-8 1,1	778
Personalkosten	3.730	3.948	-218	1.831	1.974	-143 7,2	1.748
Abschreibungen	1.046	1.286	-240	493	643	-150 23,3	479
Gebäude- und Grundstückmieten	424	442	-18	205	221	-16 7,2	202
Kfz-Leasing	73	57	16	38	29	9 31,0	42
Versicherungsbeiträge	202	199	3	101	99	2 2,0	94
Übrige betriebliche Aufwendungen	347	276	71	153	138	15 10,9	143
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	2	1	1	0	1	-1 >100	0
Zinsbelastung	79	100	-21	26	50	-24 48,0	27
Sonstige Steuern	29	28	1	18	14	4 28,6	14
Interne Leistungsverrechnung	-4.868	-5.107	239	-2.402	-2.662	260 9,8	-2.374
Umlagen Verwaltung	374	385	-11	135	193	-58 30,1	180
Betriebsaufwand	3.024	3.113	-89	1.339	1.449	-110 7,6	1.333
Betriebsergebnis	31	-23	54	-9	97	-106 >100	-72

Zum Halbjahr weisen die Hilfsbetriebe ein negatives Betriebsergebnis von TEUR 9 aus. Dabei weicht die Betriebsleistung um TEUR 216 und der Betriebsaufwand um TEUR 101 ab. In der Prognose wird mit TEUR 31 ein um TEUR 54 besseres Ergebnis als geplant erwartet.

Die **Umsatzerlöse** beinhalten Fuhrparkleistungen in Höhe von TEUR 1.159, die von der Stadt Ingolstadt in Anspruch genommen werden und Kantinenumsätze in Höhe von TEUR 145. Viele Fahrzeuge werden von der Stadt Ingolstadt in den Sommermonaten vermehrt benutzt, sodass die Umsätze im Fuhrpark zum Halbjahr noch um TEUR 195 unter Plan sind. Die Werkstatt erzielt dabei um TEUR 12 geringere Umsätze als angenommen. In der Kantine wurden um TEUR 25 weniger Erlöse für Mittagessen erzielt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Im Wesentlichen beinhalten die **sonstigen betrieblichen Erträge** Mehrerlöse aus Anlagenabgängen des Fuhrparks in Höhe von TEUR 18. Während des Geschäftsjahres sollen weitere bereits abgemeldete Fahrzeuge verkauft werden, sodass in der Prognose TEUR 54 angesetzt wurden.

Die Instandhaltung der Fahrzeuge mit TEUR 346 ist um TEUR 20 über dem Planwert. Durch die vermehrten Reparaturen in Eigenleistung stiegen die Aufwendungen für Ersatzteile und Kleinmaterial um TEUR 29 über Plan. Zudem wurde eine Großbestellung an Arbeitskleidung vorgenommen mit der Folge, dass der Plan zum Halbjahr um TEUR 5 überschritten wurde. Dem stehen um TEUR 14 unter Plan liegende Aufwendungen für externe Werkstätten gegenüber.

Im Fuhrpark werden mit 42 VZÄ derzeit 4 VZÄ weniger als geplant beschäftigt. Dies wirkt sich bei den **Personalkosten** neben leicht steigenden Kosten für Unterstützungen, Rückstellungen für Pensionen, Urlaub und Überstunden mit TEUR 110 aus. In der Werkstatt begründet sich die Abweichung von TEUR 37 unter Plan in einer fehlenden VZÄ. Insgesamt betragen die Personalkosten TEUR 1.831.

Die mit TEUR 643 geplanten **Abschreibungen** wurden infolge weniger beschaffter Fahrzeuge um TEUR 150 nicht erreicht.

In den **übrigen betrieblichen Aufwendungen** sind die Kosten um TEUR 15 über Plan, da aufgrund hoher Reparaturzeiten für einen Müllwagen ein Ersatzfahrzeug gemietet wurde.

Von den Hilfsbetrieben werden über die **interne Leistungsverrechnung** TEUR 260 weniger weiterverrechnet als geplant. Der Fuhrpark hat daran einen Anteil von TEUR 210, die sich aus TEUR 136 geringeren Fahrzeugleistungen und TEUR 74 geringeren Fahrerleistungen zusammensetzt. Auch die Werkstatt verrechnete mit TEUR 54 weniger Stunden als geplant.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.8.1 Aufgabenübertragungen der Reinigung

	Prognose per 31.03.2019	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan		10/17-03/18
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Stadtreinigung								
Innenstadt	699	672	27	336	336	0	0,0	298
Bushaltestellen	180	170	10	85	85	0	0,0	90
Wildkrautbeseitigung	112	113	-1	56	57	-1	1,8	54
Ortsverbindungsstraßen	102	80	22	40	40	0	0,0	28
Omnibusbahnhof	32	29	3	14	15	-1	6,7	15
WC Container Badeseen	18	12	6	6	6	0	0,0	6
Donauufer und Donaubühne	34	33	1	13	17	-4	23,5	14
Zusatzreinigung	50	49	1	32	25	7	28,0	28
Liegenschaften	39	0	39	0	0	0	0,0	0
Sportzentrum	13	0	13	0	0	0	0,0	0
Friedhöfe	64	64	0	32	32	0	0,0	27
Abfallentsorgung								
Verwertung Grünabfall Gartenamt	206	0	206	103	0	103	>100	0
Entleerung Abfallbehälter Naherholungsgeb.	121	0	121	65	0	65	>100	0
Entleerung Abfallbehälter städt. Friedhöfe	16	0	16	8	0	8	>100	0
Kostenerstattung durch die Stadt Ingolstadt	1.686	1.222	464	790	613	177	28,9	560
Betriebsleistung	1.686	1.222	464	790	613	177	28,9	560
Materialaufwand	330	4	326	159	2	157	>100	2
Interne Leistungsverrechnung								
Personalverrechnung Mitarbeiter Straßenreinigung	840	798	42	400	400	0	0,0	390
Personalverrechnung Mitarbeiter Fuhrpark	234	188	46	103	94	9	9,6	75
Personalverrechnung Mitarbeiter Abfallwirtschaft	21	0	21	7	0	7	>100	0
Fahrzeugkosten	261	232	29	130	116	14	12,1	100
Betriebsaufwand	1.686	1.222	464	799	612	187	30,6	567
Betriebsergebnis laufendes Jahr	0	0	0	-9	1	-10	>100	-7

Die Aufgabenübertragungen schließen mit einem negativen Ergebnis von TEUR 9 ab.

Die **Kostenerstattungen** der Stadt Ingolstadt für die Stadtreinigung weichen um TEUR 1 ab. Verschiebungen der Abschlagszahlungen werden zum Geschäftsjahresende wieder ausgeglichen. Bereits im Vorjahr geplante Kostenerstattungen für Aufgabenübertragung erhöhen sich voraussichtlich um TEUR 69.

Mit dem Beschluss vom 04.12.2019 des Stadtrats werden die Aufgaben der Verwertung der Grünabfälle des Gartenamts und der Entleerung von Abfallbehältern der städtischen Friedhöfe und Naherholungsgebiete den Ingolstädter Kommunalbetrieben übertragen und unter den Aufgabenübertragungen dargestellt. Diesen Erlösen stehen Aufwendungen aus der Entsorgung und internen Leistungen gegenüber. Zum 31.03.2019 ergibt sich noch ein negatives Ergebnis von TEUR 7, das zum Jahresende ausgeglichen erwartet wird.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

In der **internen Leistungsverrechnung** steigen die Personalverrechnungen des Fuhrparks insbesondere aufgrund einer höheren Stundenleistung um TEUR 9. Neben höheren Aufwendungen für Kehrmaschinen wurden mehr Fahrzeuge als ursprünglich geplant genutzt, sodass der Plan um TEUR 14 überschritten wurde.

I.8.2 Auftragsarbeiten der Allgemeinen Reinigung

	Prognose per 31.03.2019	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST - Vorjahr
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan		10/17-03/18
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Reinigung								
INVG	56	56	0	28	28	0	0,0	27
Wochenmarkt	9	9	0	4	4	0	0,0	2
sonstige Reinigungsleistungen	120	120	0	35	58	-23	39,7	33
Umsatzerlöse	185	185	0	67	90	-23	25,6	62
sonst. betriebl. Erträge	0	0	0	0	0	0	0,0	1
Betriebsleistung	185	185	0	67	90	-23	25,6	63
Materialaufwand	248	156	92	110	82	28	34,1	78
Personalkosten	583	574	9	295	287	8	2,8	270
Abschreibungen	35	37	-2	18	19	-1	5,3	19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	61	53	8	26	26	0	0,0	24
<i>davon Kosten für Asylbewerber</i>	5	5	0	0	3	-3	>100	0
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	1	0	0	0	0	0,0	0
Zinsbelastung	6	5	1	1	3	-2	66,7	1
Interne Leistungsverrechnung	-762	-682	-80	-372	-346	-26	7,5	-359
<i>davon Kosten für Asylbewerber</i>	0	1	-1	0	1	-1	>100	0
Umlagen Verwaltung	56	49	7	24	25	-1	4,0	24
Betriebsaufwand	228	193	35	102	96	6	6,3	57
Betriebsergebnis	-43	-8	-35	-35	-6	-29	>100	6

Die Auftragsarbeiten der Straßenreinigung weisen ein negatives **Ergebnis** von TEUR 35 aus, was im Wesentlichen durch geringere Erlöse der sonstigen Reinigungsleistungen im Winterhalbjahr erklärt werden kann.

Zum Jahresende wird der Erlös auf Planniveau prognostiziert. Im negativen Ergebnis von TEUR 43 zur Prognose werden insbesondere die Kosten der Reinigung der WC-Container im Klenzepark (TEUR 14), Kosten für Asylbewerber (TEUR 8), Kosten für die Aufkleberentfernung (TEUR 3) abgebildet.

Der **Materialaufwand** von TEUR 110 ist gegenüber Plan um TEUR 28 angestiegen. Zum einen begründet sich dies in erhöhten Kosten für Müllsäcke, Kleinmaterial, Ar-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

beitskleidung und Straßenkehrriecht. Zum anderen steigen die Kosten für Zeitarbeiter um TEUR 20.

Die **Personalkosten** liegen zum Halbjahr auf Planniveau und werden dies auch zum 30.09.2019 erreichen.

In der **internen Leistungsverrechnung** konnte mengenbedingt um TEUR 26 mehr Leistungen in andere Bereiche verrechnet. Dieser Trend setzt sich zum Geschäftsjahresende fort mit einer höheren Verrechnung von TEUR 80.

I.9. Spartenergebnis Winterdienst

	Prognose per 31.03.2019	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan		10/17-03/18
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Kostenerstattung durch Stadt Ingolstadt	1.132	1.319	-187	659	1.238	-579	46,8	660
sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0,0	40
sonst. betriebl. Erträge Gesamt	1.132	1.319	-187	659	1.238	-579	46,8	700
Betriebsleistung	1.132	1.319	-187	659	1.238	-579	46,8	700
Streugut, Split, Blähschiefer	89	156	-67	89	146	-57	39,0	80
Personalgestellung Stadt	230	230	0	230	216	14	6,5	228
Einsatz und Vorhaltekosten Fremdfirmen	105	110	-5	105	103	2	1,9	123
Ersatzteile / Reparaturen	39	41	-2	25	40	-15	37,5	24
Materialaufwand	463	537	-74	449	505	-56	11,1	455
Personalkosten	95	80	15	38	40	-2	5,0	28
Abschreibungen	60	110	-50	37	55	-18	32,7	38
Mietaufwendungen	117	132	-15	59	66	-7	10,6	60
Übrige betriebliche Aufwendungen	21	17	4	13	9	4	44,4	13
Aufzinsung Pensions-/Beihilferückstellungen	1	1	0	0	0	0	0,0	0
Zinsbelastung	10	12	-2	2	6	-4	66,7	3
davon Personal INKB	254	329	-75	192	275	-83	30,2	231
davon Fahrzeugkilometer	20	20	0	15	12	3	25,0	14
davon Fahrzeugstunden	71	75	-4	62	56	6	10,7	79
davon Verr.-Sätze Überdeckung	-12	-33	21	-1	0	-1	>100	0
Interne Leistungsverrechnung	333	391	-58	268	343	-75	21,9	324
Umlagen Verwaltung	32	39	-7	13	20	-7	35,0	23
Betriebsaufwand	1.132	1.319	-187	879	1.044	-165	15,8	944
Betriebsergebnis laufendes Jahr	0	0	0	-220	194	-414	>100	-244

In den **Kostenerstattungen der Stadt Ingolstadt** werden im Ist mit TEUR 659 die Abschlagszahlungen der ersten zwei Quartale dargestellt. Insgesamt waren im Winterhalbjahr Aufwendungen von TEUR 879 notwendig, TEUR 165 weniger als für einen durchschnittlichen Winter geplant. Bis zum Geschäftsjahresende werden Auf-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

wendungen für den Winterdienst von TEUR 1.132, um TEUR 187 niedriger als geplant, erwartet. Damit wird sich auch der von der Stadt Ingolstadt zu erstattende Betrag entsprechend reduzieren.

Der Salzverbrauch im **Materialaufwand** von 1.125 t entspricht einem Wert von TEUR 82, damit wurden im Vergleich zur Planung TEUR 59 weniger Kosten aufgewendet. Blähschiefer wurde in diesem Winter um TEUR 2 mehr verbraucht. Da die Personalgestellung durch das Tiefbauamt noch nicht in Rechnung gestellt wurde, sind die geplanten TEUR 230 in Ansatz gebracht worden. Für die Reparaturen und Wartungen der Winterdienstgeräte wurden um TEUR 15 weniger Materialien als geplant benötigt. Im gesamten Geschäftsjahr wird der Materialaufwand im Winterdienst mit TEUR 463 um TEUR 74 unter dem Planansatz bleiben.

Da die Soleanlage noch nicht angeschafft werden konnte, bleiben die **Abschreibungen** um TEUR 18 hinter dem Plan zurück. In der Prognose wirkt sich dies mit TEUR 50 unter Plan aus.

Aufgrund des milderen Winters sind weniger **interne Aufwendungen** angefallen, als ursprünglich geplant. Dabei wurden vor allem weniger Personalstunden der INKB benötigt. Hierbei sind Leistungen für den Winterdiensteinsatz, das Auffüllen der Splittkisten, die Pflichtaufgaben des Einsatzleiters, die Winterdienstreinigung und Werkstattstunden enthalten.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

I.10. Spartenergebnis Sonstige Auftragsarbeiten

	Prognose per 31.03.2019	Plan	Abweichung	IST	Plan	Abweichung		IST-Vorjahr
	2018/19	2018/19	Prognose - Plan	10/18-03/19	10/18-03/19	IST - Plan		10/17-03/18
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	%	T€
Erlöse Abfallwirtschaft	1.254	1.506	-252	653	753	-100	13,3	951
Erlöse Entwässerung	706	663	43	414	331	83	25,1	349
Erlöse Wasserversorgung	1.141	730	411	444	365	79	21,6	312
Erlöse Tiefbau	0	0	0	0	0	0	0,0	20
Erlöse Winterdienst	50	48	2	50	47	3	6,4	7
sonstige Erlöse	66	14	52	11	8	3	37,5	20
Umsatzerlöse	3.217	2.961	256	1.572	1.504	68	4,5	1.659
Bestandsveränderungen	0	0	0	-3	0	-3	>100	100
sonst. betriebl. Erträge	48	0	48	48	0	48	>100	0
Betriebsleistung	3.265	2.961	304	1.617	1.504	113	7,5	1.759
Materialaufwand	1.991	1.910	81	1.085	936	149	15,9	1.185
Personalkosten	11	13	-2	2	7	-5	71,4	93
Abschreibungen	5	4	1	3	2	1	50,0	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	111	57	54	19	28	-9	32,1	62
Zinsbelastung	1	1	0	0	1	-1	>100	0
Interne Leistungsverrechnung	574	648	-74	249	319	-70	22,0	183
Umlagen Verwaltung	165	160	5	91	77	15	19,6	110
Betriebsaufwand	2.858	2.793	65	1.449	1.369	81	5,9	1.637
Betriebsergebnis	407	168	239	168	136	33	24,4	122
Ertragssteuern	-49	-14	-35	-8	0	-8	>100	0
Ergebnis	358	154	204	160	136	25	18,5	122

Das **Ergebnis** aus den sonstigen Auftragsarbeiten mit TEUR 160 liegt zum 31.03.2019 um TEUR 25 über Plan, insbesondere durch um TEUR 113 höhere Betriebsleistungen von TEUR 1.617. Zum Geschäftsjahresende wird ein Gewinn von TEUR 358 um TEUR 204 höher als geplant erwartet.

Aufgrund einer Umgliederung von Leistungen der **Abfallwirtschaft** zu den Aufgabenübertragungen (Ist: TEUR 176) erreichen die Umsatzerlöse den anteiligen Planansatz nicht. Der in gleicher Höhe anfallende Aufwand wurde ebenso umgliedert, so dass die Abfallwirtschaft ein ausgeglichenes Ergebnis aufweist.

Die sonstigen Aufgabenerfüllungen der **Entwässerung** erzielen zum Halbjahr Erlöse in Höhe von TEUR 414, die um TEUR 83 über dem anteiligen Planwert liegen. Die höheren Erlöse ergeben sich besonders aus der Betriebsführung der Max-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Immelmann-Kaserne, den TV-Befahrungen für die Stadt Ingolstadt sowie der Sanierung der Fußgängerunterführung der Frühlingsstraße. Insgesamt wird mit den sonstigen Aufgabenerfüllungen der Entwässerung ein positives Ergebnis von TEUR 145 erzielt. Zum Jahresende wird ein Ergebnis von TEUR 222 erwartet.

In der **Wasserversorgung** kann die Umsatzsteigerung im Wesentlichen auf die Betriebsführung für Baar Ebenhausen zurückgeführt werden, der auch entsprechend Aufwendungen gegenüberstehen. Zum Halbjahr wird ein positives Ergebnis von TEUR 27 ausgewiesen, das bis zum 30.09.2019 auf TEUR 111 steigen wird.

Der **Tiefbau** wurde zu Jahresbeginn dem Gebührenbereich der Wasserversorgung zugeordnet, da primär Leistungen wie die Behebung von Rohrbrüchen von Wasserleitungen erbracht werden und der Aufgabenbereich auch organisatorisch dem Bereich Wasserversorgung zugeordnet wurde.

Die Umsatzerlöse für Auftragsarbeiten des **Winterdienstes** weichen um TEUR 3 vom Planwert ab, da mehr externe Arbeiten für Dritte übernommen wurden. Auch der Materialaufwand steigt um TEUR 3 an, da mehr Blähschiefer und sonstige Leistungen benötigt wurden.

In der Prognose werden zusätzliche **sonstige Erlöse** aus der Übernahme von Leistungen zum Datenschutz für andere Töchterunternehmen der Stadt Ingolstadt angesetzt.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

II. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanz der Ingolstädter Kommunalbetriebe zum 31.03.2019 stellt sich im Vergleich zum 30.09.2018 wie folgt dar:

	Ist 31.03.2019		Ist 30.09.2018		Veränderung
	T€		T€		T€
Aktiva					
- Immaterielle Vermögensgegenstände	21.280		21.818		-538
- Sachanlagen	208.234		208.081		153
- Finanzanlagen	75.694		75.694		0
Anlagevermögen	305.208		305.593		-385
- Vorräte	281		118		163
- Forderungen	14.975		14.384		591
<i>Lieferungen und Leistungen incl.</i>					
<i>verbundene Untern. und Stadt IN</i>	12.352		11.027		1.325
<i>sonstige incl. verbundene</i>					
<i>Unternehmen und Stadt IN</i>	2.623		3.357		-734
- liquide Mittel (Kasse)	240		506		-266
Umlaufvermögen	15.496		15.008		488
Rechnungsabgrenzungsposten	482		587		-105
Summa Aktiva	321.186		321.188		-2
Passiva					
- Gezeichnetes Kapital	33.000		33.000		0
- Rücklagen	67.147		59.698		7.449
- Verlustvortrag	-1.558		-2.517		959
- Bilanzverlust (-) Bilanzverlust (+)	999		-633		1.632
Eigenkapital	99.588		89.548		10.040
Empfangene Ertragszuschüsse	88.011		86.707		1.304
Rückstellungen	19.244		20.613		-1.369
- Kredite bei					
- Banken - fest verzinslich	66.830	60%	63.504	53%	3.326
- Banken - variabel verzinslich	10.000	9%	0	0%	10.000
- Stadt und Töchter	35.383	32%	55.322	47%	-19.939
	112.213	100%	118.826	100%	-6.613
Lieferungen und Leistungen incl.					
verbundene Untern. und Stadt IN	810		1.315		-505
Einlageverpflichtung SWI Beteiligungen	0		2.094		-2.094
- sonstige incl. verbundene Untern. und Stadt IN	1.316		2.069		-753
Verbindlichkeiten	114.339		124.304		-9.965
Rechnungsabgrenzungsposten	4		16		-12
Summe Passiva	321.186		321.188		-2

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Das **Anlagevermögen** sinkt zum Halbjahr um TEUR 385 auf TEUR 305.208, da die Abschreibungen die Investitionen bisher noch übersteigen.

Der Anteil des **Anlagevermögens** am Gesamtvermögen bleibt nahezu unverändert bei 95%.

Das **Investitionsbudget** wurde wie folgt ausgeschöpft:

	Prognose zum II. Quartal	Übertragung von 2017/2018	W-Plan	Gesamt Budget	IST
	2018/2019		2018/2019	2018/2019	31.03.2019
	T€	T€	T€	T€	T€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.747	681	1.523	2.204	184
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	562	392	529	921	93
2. Rechte aus der Mitgliedschaft am Zweckverband Zentralkläranlage	1.283	289	994	1.283	189
3. Kostenübernahme Kläranlage als Einleitungsrechte in die Kläranlage Bergheim	-98	0	0	0	-98
II. Sachanlagen	17.004	2.389	23.833	26.222	5.109
1. Grundstücke und grundstückgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.216	525	3.181	3.706	158
2. Entsorgungs- und Kanalanlagen	6.583	450	10.170	10.620	2.042
3. Müll- und Wertstoffbehälter	296	20	276	296	110
4. Wasserversorgung	5.625	605	5.398	6.003	1.683
a) Wassergewinnungsanlagen	680	244	938	1.182	4
b) Verteilungsanlagen	4.945	361	4.460	4.821	1.679
5. Fahrzeuge	2.707	584	3.586	4.170	1.019
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	576	205	1.222	1.427	97
Immaterielle Anlagenwerte und Sachanlagen	18.751	3.070	25.356	28.426	5.293

Mit der Genehmigung des Jahresabschlusses 2017/18 wurden nicht ausgeschöpfte Budgetmittel für Investitionen in Höhe von TEUR 3.070 und die damit verbundenen Fremdmittelaufnahmen auf das Wirtschaftsjahr 2018/19 übertragen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Mit Investitionen von TEUR 5.293 wurden 19% des Investitionsbudgets bis zum Ende des zweiten Quartals ausgeschöpft. Ihnen stehen Abschreibungen von TEUR 5.679 gegenüber.

Hauptsächlich durch die Verschiebung des Laborneubaus und des Hallenneubaus in Fort Hartmann wird die Investitionssumme für Grundstücke und Bauten, in der Prognose um TEUR 2.490 reduziert. Auch bei der Fertigstellung der Entsorgungs- und Kanalanlagen, verschieben sich die Fertigstellungen, so dass die Investitionen in der Prognose um TEUR 4.037 reduziert werden.

Die Investitionen betrafen insbesondere die Verteilungsanlagen der Wasserversorgung. Hier wurde unter anderem TEUR 371 in die Versorgung des Landesgartenschaugeländes investiert. Außerdem flossen TEUR 515 in Hausanschlüsse, wobei davon TEUR 471 für private Hausanschlüsse wieder erstattet werden.

Für den Kanalanschluss Autobahnanschluss Ingolstadt Süd wurden bisher TEUR 541 aufgewendet. Für die Kanalanlagen der Roßmühlstraße waren im Geschäftsjahr TEUR 403 notwendig. Ein weiteres großes Projekt war die Kanalsanie rung Dünzlau mit TEUR 307. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr für Entsorgungs- und Kanalanlagen TEUR 2.042 aufgewendet. Aufgrund erheblicher Baukostensteigerungen und einem durch die Landesgartenschau bedingten Baustopp in vielen Bereichen der Stadt mussten Investitionen in Kanalanlagen von ca. 4 Mio. EUR in die folgenden Wirtschaftsjahre verschoben werden.

Für drei neue Müllwagen sind mit TEUR 734 um ca. TEUR 80 weniger Kosten entstanden als erwartet. Insgesamt wurden für Fahrzeuge TEUR 1.019 verwendet. Insbesondere aufgrund der Verzögerung der Ausschreibung für den Kanalspülwagen (Plan TEUR 1.200) reduzieren sich die Investitionen für Fahrzeuge in der Prognose um TEUR 1.463.

Insbesondere da sich die noch nicht abgerechneten Tiefbauleistungen zum Stichtag nochmals erhöht haben, stiegen die Vorräte um TEUR 163 im Vergleich zum 30.09.2018 an. Ebenso stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in-

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

klusive verbundener Unternehmen und Stadt Ingolstadt im Wesentlichen aufgrund offener Forderungen an die Stadt von TEUR 2.297 um TEUR 1.325 an. In den sonstigen Forderungen von verbundenen Unternehmen sind Umsatzsteuerforderungen von TEUR 2.444 der Stadtwerke Ingolstadt im Rahmen der Umsatzsteuerorganschaft enthalten. Stichtagsbedingt weisen die liquiden Mittel einen um TEUR 266 geringeren Bestand auf als zum Vorjahresabschluss.

Das **Umlaufvermögen** ist damit um TEUR 488 auf TEUR 15.496 angestiegen.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten**, der fällige, geleistete Vorauszahlungen betrifft, die späteren Aufwand darstellen, reduziert sich um TEUR 105 auf TEUR 482.

Die Bilanzsumme bleibt somit nahezu konstant auf TEUR 321.186.

Die Ingolstädter Kommunalbetriebe finanzieren sich aktuell zu 31% aus **Eigenkapital**, dabei ist derzeit ein Verlustvortrag aus den Vorjahren von TEUR 1.558 berücksichtigt, der die Gebührenunterdeckung zum 30.09.2018 darstellt und in den nächsten Jahren abgebaut werden wird. Das Ergebnis der Ingolstädter Kommunalbetriebe bis zum 31.03.2019 wurde aus der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Bilanzgewinn von TEUR 999 übernommen. Im Dezember 2018 leistete die Stadt Ingolstadt eine Einlage in Höhe von TEUR 7.800. Wie mit dem Jahresabschluss 2017/18 beschlossen wurden Rücklagen in Höhe von TEUR 351 verlustmindernd aufgelöst. Damit erhöhten sich die Rücklagen im Vergleich zum Vorjahresabschluss insgesamt um TEUR 7.449. Es ergibt sich damit ein um TEUR 10.040 höheres Eigenkapital von TEUR 99.588.

Für die Erstellung von Grundstücksanschlüssen in der Entwässerung und von Wasserhausanschlüssen für einzelne Bürger sowie für die Straßenentwässerungsanlagen der Stadt Ingolstadt haben die Ingolstädter Kommunalbetriebe **Ertragszuschüsse** von TEUR 88.011 bilanziert, die jährlich entsprechend der Abschreibung des damit finanzierten Anlagevermögens aufgelöst werden. Mit den Ertragszuschüssen werden 42% des Sachanlagevermögens finanziert. Im ersten Halbjahr wurden

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

TEUR 3.384 Ertragszuschüsse für die Grundstücksanschlüsse der Entwässerung und der Wasserversorgung sowie Investitionszuschüsse für die Straßenentwässerung eingenommen.

Die **Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Pensionsrückstellungen von TEUR 4.289, Rückstellungen für Gebührenüberschüsse der Abfallwirtschaft und der Entwässerung von TEUR 5.783, TEUR 6.990 für ausstehende Rechnungen sowie Personalrückstellungen insbesondere für nicht genommenen Urlaub, Überstunden und noch nicht ausbezahlte Leistungszulagen von TEUR 1.555.

Rückstellungen	Anfangsstand TEUR	Anpassung Bilmog TEUR	Verbrauch TEUR	Auflösung TEUR	Zuführung TEUR	Endstand TEUR
Pensionen	4.132		10	0	147	4.289
Steuern	106		0	0	0	106
Gebührenüberschüsse	5.783		0	0	0	5.783
Personalverpflichtungen	1.933		0	1.532	1.154	1.555
Sonstige	8.658		0	4.615	33	7.454
Summe	20.612		10	6.147	4.745	19.187

Bei den **Verbindlichkeiten** ist ein Rückgang um TEUR 9.965 auf TEUR 114.339 zu verzeichnen.

35% des Vermögens oder TEUR 112.213 wurde zum Stichtag durch **Kredite** finanziert. Dabei handelt es sich bei TEUR 66.830 um langfristige, festverzinsliche Bankkredite. Zum Stichtag werden langfristig TEUR 9.666 bei der MVA finanziert. TEUR 10.000 wurden kurzfristig bei einer Bank aufgenommen. Die Kassenkredite der Stadt Ingolstadt umfassen TEUR 25.200. Im Rahmen des Cash-Poolings mit der Zentralkläranlage besteht stichtagsbedingt ein Kredit von TEUR 608, während bei der BioIN ein Guthaben von TEUR 90 besteht. Im Vergleich zum 30.09.2018 wurden TEUR 6.613 weniger Kredite aufgenommen.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (incl. verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind stichtagsbedingt um TEUR 505 auf TEUR 810 gesunken. Darin sind Verbindlichkeiten an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 491 und an die Stadt Ingolstadt von TEUR 157 enthalten.

Die darüber hinaus bestehenden **übrigen Verbindlichkeiten** (incl. verbundene Unternehmen und Stadt Ingolstadt) sind um TEUR 753 auf TEUR 1.316 zurückgegangen. Diese beinhalten Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften und dem Finanzamt mit TEUR 193.

Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR

Vermögensplan gemäß § 18 KUV

	Ist 2017/18 in T€	Prognose 2018/19 in T€	W-Plan 2018/19 in T€	W-Plan inkl. Übertrag 2018/19 in T€	Ist 10/18-3/19 in T€
1. Einnahmen					
1.0. Zugang Ertragszuschüsse	2.982	3.360	4.363	4.363	3.384
<i>davon Wasserversorgung</i>	685	1.015	1.186	1.186	936
<i>davon Entwässerung</i>	620	1.242	1.200	1.200	1.700
<i>davon Stadt Ingolstadt</i>	1.677	1.103	1.977	1.977	748
1.1. Abschreibungen und Anlagenabgänge	10.985	11.472	11.889	11.889	5.679
1.2. Auflösung Ertragszuschüsse	-4.167	-4.055	-4.127	-4.127	-2.079
1.3. Zuführung Pensionsrückstellung	633	331	135	135	147
1.4. Kreditaufnahmen saldiert mit Kredittilgungen	7.203	0	11.382	14.452	0
1.5. Kapitaleinlage der Stadt für Verlustausgleich	1.280	1.241	5.068	5.068	1.241
1.6. Abnahme der Vorräte/Forderungen/liquide Mittel	0	1.295	2.500	2.500	0
1.7. Zunahme Rückstellungen/Verbindl.	5.062	4.526	4.936	4.936	0
1.8. Rücklagenzuführung durch Stadt IN	0	12.800	0	0	7.800
1.9. Jahresgewinn vor Rücklagenveränderung	0	0	0	0	999
Einnahmen (Mittelherkunft)	23.978	30.970	36.146	39.216	17.171
2. Ausgaben					
2.0. Investitionen im Anlagevermögen	18.963	23.751	25.356	28.426	5.293
<i>davon Wasserversorgung</i>	4.734	5.625	5.398	6.003	1.683
<i>davon Entwässerung</i>	12.080	6.583	10.170	10.620	2.042
<i>davon Fahrzeuge</i>	1.008	2.707	3.586	4.170	1.019
<i>davon Finanzanlagen</i>	0	5.000	0	0	0
2.1. Zunahme der Forderungen/Vorräte/liquide Mittel	1.577	0	0	0	384
2.2. Rückführung Kredite	0	2.418	0	0	6.613
2.3. Abnahme Rückstellungen/Verbindl.	0	0	0	0	4.881
2.4. Einlage in SWI Beteiligungen	2.805	2.094	5.832	5.832	0
2.5. Jahresverlust vor Rücklagenveränderung	633	2.707	4.958	4.958	0
Ausgaben (Mittelverwendung)	23.978	30.970	36.146	39.216	17.171